

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014



Kuratorium

Dipl.-Psych. Olaf Hofmann, Bonn
Dipl.-Kfm. Gert Wieland, Gütersloh (Vorsitzender)

Vorstand

Dipl.-Ing. Jörg Ortjohann, Köln

Datum

April 2015

1. Ziele der Stiftung Energieeffizienz 2014:

Die übergeordneten Ziele der Stiftungsarbeit sind durch den Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Stiftungszwecks und die Protokolle der Kuratoriumssitzung definiert. Die Ziele der Stiftungsarbeit wurden auf den Kuratoriumssitzungen vom 31.08.2013 beschlossen und umfassen:

1. Film „**Deutschland ein Energiemärchen**“ mit Netzwerkpartnern promoten,
2. In dem Zuge u.U. Beteiligung am Förderprojekt „Energiewende von Unten“ – „**Energie- und CO2-Monitor**“,
3. Vorbereiten **2. Expertentreffen** z.B. mit Solarthermie- und WP-Herstellern im Januar 2015.

2. Bericht über die Stiftungsarbeit 2014

2.1 Promoten Film: „Deutschland ein Energiemärchen“

- Der Film wurde in das Projekt ECO-Lotse „Energie- und CO2-Monitor der Energiewende von Unten“ eingebunden (s. nachfolgende Beschreibung)

2.2 Förderprojekt ECO-Lotse (Energie- und CO2-Monitor),

- Das Projekt wurde unter folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern initiiert bzw. abgestimmt: Anette Anthrakidis - Solar-Institut Jülich der FH Aachen, Christoph Bals - Germanwatch, Christoph Besemer - Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Olaf Hofmann - SKOPOS, Dr. Ulrich Leibfried - Consolar, Sascha Nick - CO2-Monitor, Dr. Werner Neumann - BUND, Jörg Ortjohann - Stiftung Energieeffizienz, Gertrud Patan - Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, Anne Poggenpohl - Stiftung Energieeffizienz, Stefan Rostock - Germanwatch, David Schreckenber - energy-check. In der Startphase hat die Stiftung Energieeffizienz als unabhängige Plattform zur Erstellung des ECO-Lotsen für die Energiewende von unten gedient.
- Die Umsetzung des ambitionierten Projekts hing neben der positiven Bewilligung von Förderzusagen von einer breiten öffentlichen Unterstützung ab. Auf der Website www.eco-lotse.org veranschaulicht der Film „Deutschland ein Energiemärchen“ die Idee der Energiewende von unten. Hier konnte die ECO-Lotse Demo-Version angefordert werden. Wären bis zum 21. September 2014 mindestens 10.000 Anfragen zusammen, wäre die Demo-Version mit Hilfe von Spenden umgesetzt worden, um die Projektidee greifbarer zu machen.

Projektbeschreibung „Energie- und CO2-Monitor“

Wie kann ich meinen persönlichen CO2-Fußabdruck dauerhaft verkleinern? Wie kann ich am besten Energiekosten sparen? Wie können wir Kraftwerke abschalten? Schon seit der Reaktorkatastrophe von Fukushima arbeiten Wissenschaftler, Ingenieure, Psychologen, Designer und Programmierer ehrenamtlich an der Beantwortung dieser Fragen. Mit dem Konzept ihres sogenannten ECO-Lotsen wenden sie sich nun an die Öffentlichkeit und werben um Unterstützung. Die Initiative will der proklamierten Energiewende der Regierungsparteien entscheidend auf die Sprünge helfen und sie aus der Bevölkerung heraus mitgestalten. Der ECO-Lotse ist als Alltagshilfe für nachhaltiges Handeln im Sinne einer CO2-Reduktion gedacht. Er umfasst u. a. die Bereiche Heizen und Strom, Verkehr, Ernährung und Konsum. Sein Prinzip basiert auf einem Geben und Nehmen relevanter Informationen. Ganz ohne Zwang und Zeigefinger.

Das Thema CO2-Reduktion lässt sich mit Hilfe neuer Kommunikationsmedien spielerisch und sofort nutzbar in den Alltag integrieren. Die Idee des ECO-Lotsen setzt auf die Erfassung von Daten wie z.B. dem tatsächlichen Energieverbrauch, den zurückgelegten Reisekilometern oder von konsumierten Nahrungsmitteln. Mittels Barcode-Reader kann z.B. beim Einkauf geprüft werden, ob der ökologische Fußabdruck eines Nahrungsmittels in das persönliche Tagesbudget paßt. Zunächst werden die vergleichsweise einfach zu erfassenden Zählerstände für Heizwärme, Warmwasser und Strom sukzessive automatisch erfasst. Der ECO-Lotse bietet ständige Transparenz über den eigenen CO2-Fußabdruck und schon erzielte Einsparungen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit Anderen. Der Schutz der Daten, die für Vergleiche und anonymisierte Statistiken notwendig sind, hat höchste Priorität und erfolgt durch die besten technischen, organisatorischen und juristischen Maßnahmen.

Anwenderinnen und Anwender sollen über den ECO-Lotsen aktiv an der Energiewende von unten teilhaben. Durch eine Vernetzung der Nutzerinnen und Nutzer sowie die Veröffentlichung der ausgewerteten Daten wird der ECO-Lotse langfristig Bewusstseins- und Verhaltensänderungen bewirken. Das Aufzeigen nachweislich gangbarer Wege wird die Energiewende auf allen Ebenen politisch stark beeinflussen. Das Projekt soll dauerhaft in Bürgerhand und frei von Einzelinteressen bleiben.

Auswertung Projekt „Energie- und CO2-Monitor“

- Da bis zum 21. September 2014 nur ca. 150 der 10.000 als erforderlich angesehenen Anfragen eingegangen wurde die ECO-Lotse Demo-Version nicht erstellt. Hierüber wurden die Unterstützer am 14.11.2014 informiert.
- Für die Stiftung Energieeffizienz bedeutete das Projekt eine grenzwertige Belastung, da ein großer Teil der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit bei der Stiftung verblieb.
- Die Stiftung Energieeffizienz investierte über 1.000 ehrenamtliche Stunden in das Projekt. Lehren wurden in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Instituten und Organisationen gezogen sowie auf in Hinblick auf die Beschränkung des Tätigkeitsfeldes.

3. Zielerreichung und Gesamtbewertung

Den Zielen zum Erreichen einer breiteren Öffentlichkeit wurde mit dem Projekt „Energie- und CO2-Monitor“ versucht zu entsprechen. Die Pressearbeit wurde gem. der in 2012 erstellten Standards weitergeführt.

Hinsichtlich der Zielerreichung 2014 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit negativ ist das Projekt „Energie- und CO2-Monitor“ zu nennen. Durch Bindung der Kapazitäten konnte z.B. die Vorbereitung des 2. Expertentreffen z.B. mit Solarthermie- und WP-Herstellern im Januar 2015 nicht stattfinden.

Die gem. Kuratoriumssitzung vom 31.08.2013 angestrebte Verbreitung der energy-check Qualitätssicherung in Richtung der Endverbraucher wurde 2014 fortgesetzt. Hier erfolgten Vorbereitungen für das Projekt „Energie-wende RICHTIG machen“ (Referenz Controlling Gebäude).



Jörg Ortjohann (Stiftungsvorstand)

Köln, den 24.04.2015

Anlagen: Publikationsverzeichnis 2014

Publikationen/ Öffentlichkeitsarbeit 2014

2014: Launch Webseite ECO-Lotse als Web-Alltagshilfe für nachhaltiges Handeln

ECO-LOTSE AUF EIS GELEGT.

Der ECO-Lotse ist ein Konzept von Ingenieuren, Wissenschaftlern, Psychologen, Designern und Programmieren, die ehrenamtlich an der Entwicklung eines „Energie- und CO₂-Monitors der Energiewende von unten“ arbeiten.

Das umfassende Projekt gestaltet sich wie der Dombau zu Köln. Begonnen hat es 2011 nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima mit der Idee der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion für eine Kampagne „Energiewende von unten“.

Das auf über 100 Personennjahre veranschlagte Projekt wurde im Herbst 2014 nach zunächst mangelnder Öffentlichkeit und Unterstützung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.

DANKE AN DIE UNTERSTÜTZER!

DER ECO-LOTSE... WAS IST DAS?
Der ECO-Lotse ist eine Web-Alltagshilfe für nachhaltiges Handeln. Er dient der Orientierung und hilft bei Konsumentscheidungen in allen Lebensbereichen. Ganz ohne Zwang und Zeigefinger. Derzeit befindet er sich in der Konzeptionsphase.

...WOZU DIENST ER?
Der ECO-Lotse will das Thema Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion mit Hilfe neuer Kommunikationsmedien spielerisch und gleichzeitig direkt nutzbar in den Alltag integrieren. Zum Beispiel als App-Ratgeber beim Einkauf. In Sekundenschnelle erhalten Nutzerinnen und Nutzer Transparenz über ihren aktuellen persönlichen CO₂-Fußabdruck. Bewusstes Konsumieren und ökologische Wirksamkeit werden so auch der breiten Masse möglich.

...WIE FUNKTIONIERT ER?
Der ECO-Lotse setzt auf die sukzessive automatische Erfassung von Daten wie z.B. dem tatsächlichen Energieverbrauch, den zurückgelegten Reisekilometern oder von konsumierten

...WER BRAUCHT IHN?
Der ECO-Lotse unterstützt alle, die Klarheit über ihren ökologischen Fußabdruck und Handlungsmöglichkeiten haben wollen. Er dient allen, die mithelfen wollen, die weltweite Umweltbelastung zu reduzieren und sich an Vorbildern zu orientieren. Menschen, die bereit

... WIE SICHER SIND DIE DATEN?
Der ECO-Lotse basiert auf einem Geben und Nehmen relevanter Informationen zu Energie, Ernährung und Mobilität. Der Schutz dieser Daten, die für Vergleiche und anonymisierte Statistiken notwendig sind, hat höchste Priorität und erfolgt durch die besten technischen, organisatorischen und juristischen Maßnahmen. Jede kommerzielle Nutzung und Weitergabe von Daten wird ausgeschlossen.

...WARUM GEHÖRT ER IN BÜRGERHAND?
Der ECO-Lotse ermöglicht ökologisch wirkungsvolles Handeln. Er räumt auf mit Greenwash oder Desinformation. Mit ihm werden individuelle Maßnahmen vieler dauerhaft messbar. So werden fundierte Wege zu nachhaltigen Lebensformen aufgezeigt und politisch wirksam. Deshalb - und aufgrund des Datenschutzes - muss er frei von Einzelinteressen bleiben.

...WER STECKT DAHINTER?
Der ECO-Lotse ist ein Konzept von Ingenieuren, Wissenschaftlern, Psychologen, Designern und Programmieren, die ehrenamtlich an

Informationen unter www.eco-lotse.org

Pressemitteilungen und Fachartikel

Mai 2014: PM zum Effizienzmonitor speziell für Wärmepumpen

- Die Stiftung Energieeffizienz warnt vor volkswirtschaftlichem Schaden durch zunehmende Verbreitung von ineffizient betriebenen Luft-Wärmepumpen und stellt den EffizienzmonitorWP zur Überwachung von Wärmepumpen vor.
- Pressemitteilung der Stiftung Energieeffizienz

März 2014: PM zum ECO-Lotsen als Werkzeug der Energiewende von unten

- Das Solar-Institut Jülich der FH Aachen, Germanwatch, die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, SKOPOS, Consolar, CO₂-Monitor, BUND, Stiftung Energieeffizienz und energy-check stellen gemeinsam das Konzept für den ersten unabhängigen und alltagstauglichen Energie- und CO₂-Lotsen vor.